

Was macht eigentlich ein Hospizverein?

„Wenn ich das gewusst hätte...“: Eine Ausstellung und Veranstaltungen gibt es dazu vom 9. bis 15. Oktober im „WOW“.

Wolfenbüttel. Beim Stichwort „Hospizverein“ denken die meisten Menschen an ein Haus. Wolfenbüttel hat seit 2024 endlich auch ein solches Haus, das „Hospiz im Guts- park“. Menschen mit einer definitiv lebensverkürzenden Erkrankung werden hier in ihrer letzten Lebens- phase begleitet – umfassend ver- sorgt und umsorgt.

Welthospiztag

Ehrenamtliche Hospizarbeit um- fasst aber viel mehr, schreibt der Hospizverein Wolfenbüttel. Darauf möchte er anlässlich des Welthos- piztages aufmerksam machen. Eine ganze Woche lang, vom 9. bis 15. Oktober, präsentiert sich der Verein

im Wissens-Ort Wolfenbüttel (WOW) in der Löwenstraße, also ganz nahe am Schloss.

Eine Ausstellung gibt einen guten Rundum-Blick – ist täglich von 11 bis 18 Uhr zugänglich. In Kurzfil- men und auf Informationstafeln er- fahren Besucherinnen und Besu- cher etwas über die Schwerpunkte der Hospizarbeit: ambulante Be- gleitung für Erwachsene – und auch Kinder – mit einer lebensverkürzen- den Erkrankung; stationäre Versor- gung im „Hospiz im Guts- park“; dif- ferenzierte Begleitung für trauernde Menschen – ganz neu auch die „TrostBrücke“ für trauernde Kin- der; Vorsorge fürs Lebensende.

Die Abende sind so gestaltet, dass

jeweils ab 18 Uhr ein Schwerpunkt im Blickpunkt steht. Hier geht es nach kurzen Impulsen vor allem um

den Austausch mit den Besucherin- nen und Besuchern – um Fragen, Erfahrungen, Möglichkeiten. Die



**Ein Patienten-
zimmer in
einem Hospiz
(Symbolbild).
Über seine
Arbeit will der
Hospizverein
informieren.**

WERNER KRUEPER
(KRÜPER) / EPD

Termine: Donnerstag, 9. Oktober: Eine „schlimme“ Diagnose – und was dann? Freitag, 10. Oktober: Wenn ich nicht mehr selbst ent- scheiden kann... Samstag, 11. Okto- ber: Menschen mit Demenz am Le- bensende begleiten Sonntag, 12. Oktober: Lebensort Hospiz Mon- tag, 13. Oktober: Trauer als Lebens- prozess – Akzeptanz, Ausdruck, Heilung Dienstag, 14. Oktober: Vom Tod betroffen – Kinder beglei- ten Mittwoch, 15. Oktober: Auf dem Weg zu einer sorgenden Ge- meinschaft

Auch über die Themenabende hi- naus ist die Reihe auf Dialog ange- legt: Am Vormittag möchten Ehren- amtliche mit den Besuchern der

Ausstellung gerne ins Gespräch kommen. Leseempfehlungen und Lesungen stehen am Nachmittag auf dem Programm. Und wer sich selbst mit der eigenen Endlichkeit auseinandersetzen möchte, kann sich mit dem „Koffer für die letzte Reise“ beschäftigen oder auch seine Wünsche zum Lebensende beden- ken und aufschreiben. Vielleicht lockt auch die Musik-Matinee am Sonntag in die Löwenstraße: Zwi- schen 11 und 13.50 Uhr treten im Wechsel Melanie Thieke mit ihrer Gruppe und die Paradogs mit Vol- ker Wendt auf. *red*

Das ausführliche Programm steht online unter www.hospizzentrum-wf.de.

Wolfenbütteler Zeitung, 07.10.2025